

Schriftenreihe zum liechtensteinischen
Gesellschafts-, Steuer- und Bankenrecht

Herausgegeben von
Dr. Peter Marxer, Dr. Peter Goop und Dr. Walter Kieber

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Hier, Karl Josef:
Die Unternehmensstiftung in Liechtenstein / Karl Josef Hier. -
Vaduz : Liechtenstein-Verl., 1995
(Schriftenreihe zum liechtensteinischen Gesellschafts-, Steuer- und Bankenrecht)
ISBN 3-85789-101-7

© 1995 LIECHTENSTEIN VERLAG AG

Satz und Gestaltung:
TANGRAM, Anstalt für Gestaltung, Vaduz

Druck:
Hilty Buch- und Offsetdruckerei Anstalt, Schaan

Printed in Liechtenstein
ISBN 3-85789-101-7

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen
und elektronischen Wiedergabe (einschl. Foto-, Mikro- und CD Rom-Kopie) vorbehalten

DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG IN LIECHTENSTEIN

Dr. Karl Josef Hier

LIECHTENSTEIN VERLAG, VADUZ

VORWORT DER HERAUSGEBER

Das liechtensteinische Gesellschaftsrecht zusammen mit dem Stiftungs- und Trustrecht hat mit seiner nunmehr 70-jährigen Tradition, Bedeutung und Bewährung für Liechtenstein als internationaler Finanz- und Offshore-Platz wohl die kühnsten Erwartungen des Gesetzgebers von 1926 übertroffen. Einmal mehr ist daher Literatur gefragt, die jedem Interessierten besonders das liechtensteinische Wirtschaftsrecht erschliesst und überdies dessen Fortentwicklung fördert. Dazu wollen wir mit einer Schriftenreihe zum liechtensteinischen Gesellschafts-, Steuer- und Bankenrecht beitragen.

In diesem Sinne freuen wir uns besonders, die Schriftenreihe mit einem Autor aus der Kollegenschaft unseres Advokaturbüros, Dr. Karl Josef Hier, beginnen zu können. Mit seiner Arbeit über die Unternehmensstiftung in Liechtenstein erfahren nämlich nicht nur wichtige, bis heute wissenschaftlich nicht aufbereitete Aspekte des liechtensteinischen Stiftungsrechtes eine vertiefende Darstellung, sondern auch solche des Gesellschafts- und Steuerrechtes. Dazu kommt die erhebliche Bedeutung dieser Erscheinungsform der Stiftung für das Wirtschaftsleben im allgemeinen und das Schicksal eines Unternehmens im besonderen.

Für seine umfassende Arbeit möchten wir unserem Kollegen Dank und Anerkennung aussprechen.

Vaduz, im September 1995

Die Herausgeber

VORWORT DES AUTORS

Bei der optimalen Strukturierung vor allem international tätiger Unternehmensgruppen empfiehlt sich immer wieder deren Verbindung mit einer Stiftung in Liechtenstein zur dauerhaften Verwirklichung unternehmensbezogener Ziele. Über die Stiftung in dieser Erscheinungs- oder Anwendungsform gibt es noch keine Literatur. Mit der vorliegenden Arbeit möchte ich diese Lücke schliessen und jene Fragen rechtsdogmatisch klären, die von besonderer praktischer Bedeutung sind.

All jenen, die mir dabei geholfen haben, darf ich meinen Dank abstatten: Herrn Kollegen Dr. Hermann Böckle und Herrn Kollegen Dr. Thomas Feurstein für die Durchsicht des Manuskriptes, Herrn Kollegen Dr. Gerold Hoop für die Abfassung des Sachverzeichnisses, Herrn Kollegen Dr. Jochen Lüdicke, Herrn Dr. Eugen Strimitzer und Herrn Univ. Prof. Dr. Josef Zechner für die Literaturhinweise, Frau Vera Siegfried für die Reinschrift des Manuskriptes, Herrn Ewald Frick für die graphische Gestaltung des Buches und zu guter Letzt den Herren Kollegen Dr. Peter Marxer, Dr. Peter Goop und Dr. Walter Kieber für die Aufnahme der Arbeit in ihre Schriftenreihe.

Vaduz, im September 1995

Der Autor

INHALT

I.	EINLEITUNG.....	7
II.	DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG ALS WORT UND BEGRIFF.....	9
III.	DIE VERBINDUNG VON STIFTUNG UND UNTERNEHMEN.....	14
	A) Die Stiftung als Unternehmensträgerin.....	14
	B) Die Stiftung als Unternehmensbeteiligte.....	14
	C) Die Stiftung mit sonstigem Unternehmensbezug.....	15
IV.	ALLGEMEINES ZUM LIECHTENSTEINISCHEN STIFTUNGSRECHT.....	17
V.	DIE STIFTUNGSFREIHEIT IM LIECHTENSTEINISCHEN STIFTUNGSRECHT.....	21
VI.	DIE STIFTUNG ALS UNTERNEHMENSTRÄGERIN...25	
	A) Das Unternehmen zur Erreichung eines nicht-wirtschaftlichen Zweckes.....	25
	B) Das Unternehmen zur Beteiligungsverwaltung.....	26
	C) Das Unternehmen zur Vermögensverwaltung.....	27
VII.	DIE STIFTUNG ALS UNTERNEHMENS-BETEILIGTE.....	29
	A) Die Beschränkung nach Art 552 Abs 1 PGR.....	29
	B) Die Kapitalgesellschaft als Unternehmensträgerin.....	29
	C) Die Kombination von Stiftung und Kapitalgesellschaft.....	30
	D) Die Erlaubnis nach Art 552 Abs 1 PGR.....	31

VIII. DIE STIFTUNG MIT SONSTIGEM UNTER- NEHMENSBEZUG.....	32
A) Die Stiftung mit einem Dritten als Unternehmens- träger.....	32
B) Die Stiftung mit einem Unternehmensträger oder -beteiligten als Begünstigten.....	33
IX. DIE STIFTUNGSRECHTLICHE VERANKERUNG VON UNTERNEHMENSPOLITIK UND UNTERNEHMENSERHALT.....	34
A) Das Unternehmen als Mittel der Stiftung.....	35
B) Das Unternehmen als Zweck der Stiftung.....	40
C) Das Unternehmen als Teilzweck der Stiftung.....	61
X. DIE VERTRAGSRECHTLICHE VERANKERUNG VON UNTERNEHMENSPOLITIK UND UNTERNEHMENSERHALT.....	63
XI. DIE ENTSTEHUNG DER UNTERNEHMENS- STIFTUNG.....	70
A) Das Stiftungsgeschäft.....	70
B) Die Eintragung in das Öffentlichkeitsregister.....	83
XII. DIE ORGANISATION UND VERWALTUNG DER UNTERNEHMENSSTIFTUNG.....	93
A) Eignungsfragen als Parameter für Organisation und Verwaltung.....	93
B) Die Freiheit in der Ausgestaltung von Organisation und Verwaltung.....	96
C) Vorschläge zur Ausgestaltung von Organisation und Verwaltung.....	98
D) Die Kontrollstelle.....	106

XIII. DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG UNTER BEHÖRD- LICHER ODER GERICHTLICHER AUFSICHT.....	112
A) Die Aufsicht im allgemeinen.....	112
B) Die Aufsicht und die Unternehmensstiftung.....	115
XIV. DIE BESTEUERUNG DER UNTER- NEHMENSSTIFTUNG.....	118
A) Die Besteuerung der Stiftungserrichtung und von Zuwendungen an die Stiftung.....	118
B) Die laufende Besteuerung der Stiftung.....	122
C) Die Besteuerung von Ausschüttungen der Stiftung.....	124
D) Die Besteuerung der Unternehmensstiftung.....	125
ANHANG.....	135
Auszug aus dem Personen- und Gesellschaftsrecht.....	137
Auszug aus dem Gesetz über die Landes- und Gemeindesteuern.....	145
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	147
LITERATURVERZEICHNIS.....	151
SACHVERZEICHNIS.....	159